

QVINTVS VETINIVS VERVS
EX COL FA TI

tabulae ceratae

- Stichworte zu den römischen Wachstafeln -

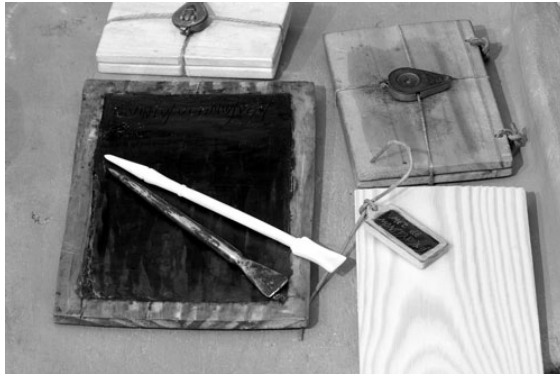


Abb1: Wachstafeln mit *stilus* (Reproduktionen)

tabulae ceratae (auch: **cerae**): Holztäfelchen, in denen in einen ausgestemmtten Freiraum meist schwarz gefärbtes Wachs eingegossen wurde. Sie dienten als wiederverwendbares Schreibmedium in der Antike, da die in das Wachs mit einem *stilus* eingeritzte Schrift durch Glatziehen wieder gelöscht werden konnte. Als Büchlein einseitig zusammengebunden, mit den Wachsseiten jeweils zueinander, konnte das *diptychon* (2 Tafeln), *triptychon* (3 Tafeln) oder *polyptychon* sogar verschickt werden.

Material: Bienenwachs, meist mit Asche/Kohle oder Birkenpech schwarz gefärbt, und vorwiegend Nadelholz.

stilus: Schreibgriffel, dessen eines Ende zum Schreiben/Einritzen der Schriftzeichen angespitzt und dessen anderes Ende zum Löschen/ Glatziehen der eingeritzten Schriftzeichen spachtelartig abgeflacht ist.

Viele Fundstücke aus Eisen (öfters mit Bronze-Einlegearbeiten) sind bekannt, aber auch welche aus Bronze und Bein.



Abb2: Siegelkapseln (Originale) und *stilus* (Reproduktionen)

Verwendung: Wachstafeln fanden in der Antike viele private, geschäftliche und militärische Verwendungen, z.B. als „Notizzettel“, für Schularbeiten, Rechnungen und Lieferscheine, militärische Depeschen, aber auch reguläre Briefe, da sie als Büchlein mit einer Schnur umwickelt und versiegelt verschickt werden konnten. Eine mit Deckel versehene Siegelkapsel, in der sich der gesiegelte Knoten befand, diente dann als Transportsicherung für das Siegel. So gesichert waren auch vertrauliche Dokumente verschickbar, was sich auch das Militär zunutze machte.

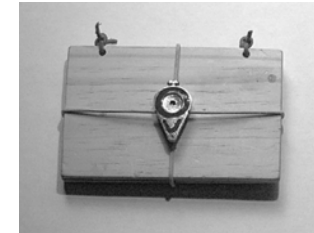


Abb3: Versiegeltes *diptychon* (Reproduktion)

Wachstafelmacher: Obwohl die Wachstafeln im ländlichen Bereich sicher nach Bedarf selbst hergestellt werden konnten, gab es in der Antike den Beruf des Wachstafelmachers, der wohl eher in den Städten anzutreffen war. Er war der Zunft der Zimmerleute zugeordnet (siehe 2. handschriftliche Zeile auf der 1. Seite: **EX COL**egio **FA**brum **T**ignuariorum).

Text und Abbildungen © 2003/2008 by

QVINTVS VETINIVS VERVS

Römischer Wachstafelmacher – Römische Handwerksvorführungen

Frank Wiesenber

<http://www.roemischer-vicus.de>

<http://www.wachstafelmacher.de>